

**Amthliche Verfügungen.**

W e l z h e i m.

**Die Ortsvorsteher**

werden auf die Verfügung des K. Finanzministeriums vom 25. v. M., betreffend die Steuererhebung vom 1. April 1885 in Regb. Nro. 10 — aufmerksam gemacht mit dem Auftrage, den Inhalt derselben zur Kenntniß der betreffenden Rechnung zu bringen.

Den 2. April 1885.

K. Oberamt.  
Kirchgraber.

Welzheim.

**Musterung der Militärpflichtigen und Loosziehung betreffend.**

Nach dem genehmigten Reifeplan erfolgt für den Oberamts- und Aushebungsbzirk Welzheim

A. Die Musterung in den Stationen

1) Lorch: am Samstag den 23. April und haben im dortigen Rathhaus zu erscheinen die Militärpflichtigen von Altdorf, Großdeinbach, Lorch, Plüderhausen, Wäschbenbeuren und Waldhausen.

Beginn: Vorm. 9 Uhr.

2) Welzheim: am Montag den 27. April und haben im dortigen Rathhause zu erscheinen die Militärpflichtigen von Kaisersbach, Kirchenkirnberg, Pfahlbrunn, Kadersberg, Unterschlechtbach und Welzheim.

Anfang: Vormitt. 8 Uhr.

Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse kommen an obigen Musterungsterminen je nach Beendigung des Musterungsgeschäftes zur Verhandlung und haben die Eltern, sowie die weiteren Familienmitglieder, auf welche sich in dem Zurückstellungsgesuche bezogen ist, nebst den Reklamanten zu erscheinen.

Falls sich ein Militärpflichtiger in einem andern Ort des Bezirks als in seinem Geburtsort aufhält, so ist für die Bestellung an dem Musterungsort der Geburtsort maßgebend.

Von Nachmittags 3 Uhr an wird am 27. April in Welzheim die Klassifizierung der Reserve- und Landwehrmänner sowie der Ersatz-Reservisten 1. Klasse vorgenommen.

B. Die Loosziehung der Militärpflichtigen der Altersklasse 1865 von sämtlichen Gemeinden des Bezirks findet

Dienstag den 28. April von Vorm. 8 Uhr ab auf dem Rathhause in Welzheim statt.

Zur Musterung haben bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu erscheinen, sämtliche im Aushebungsbzirk gestellungspflichtige Militärpflichtige der Altersklasse 1865 sowie der früheren Altersklassen soweit über ihre Militärpflicht noch nicht definitiv entschieden ist.

Die Letzteren haben ihre Loosungs- und Gestellungscheine mitzubringen.

Militärpflichtige, welche in den Terminen vor den Ersatz-

behörden nicht pünktlich erscheinen, sind, sofern sie nicht zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafen bis zu 30 Mk oder Haft bis zu 3 Tagen zu belegen. Außerdem können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist die Versäumnis in bösslicher Absicht, oder wiederholt erfolgt, so können sie als unsichere Heerespflichtige behandelt werden.

Wer durch Krankheit zu erscheinen verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen, welches durch die Ortsbehörde zu beglaubigen ist, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Geistesranke, Blödsinnige, Krüppel etc. können auf Grund eines solchen Zeugnisses von der Bestellung befreit werden.

Zur Loosziehung sind die Jünglinge der Altersklasse 1865 sowie die zu einer früheren Altersklasse gehörigen, aber ohne ihre Ver schulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen zugelassen.

Ausgeschlossen sind nur die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten.

Für die zur Loosung Zugelassenen, welche hiezu sich nicht persönlich einstellen, wird das Loos durch ein Civilmitglied der Ersatzkommission gezogen.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und die Gestellungspflichtigen zum rechtzeitigen Erscheinen so vorzuladen, daß sie mindestens 1/2 Stunde vor Beginn der Musterung vor dem Rathhaus rangirt werden können. Mit ihren Militärpflichtigen, welche rein gewaschen sein müssen, haben sich die Ortsvorsteher im Rathhaus der betreffenden Musterungsstation einzufinden und die Rekrutirungstammvollen mitzubringen.

Der Loosung haben die Ortsvorsteher nicht anzuwohnen.  
Den 12. März 1885.

K. Oberamt.  
Kirchgraber.

**Verammung**

betreffend

**die Kontrolversammlungen im Landwehr-Bataillonsbezirk Gmünd im Frühjahr 1885.**

Dieselben finden in nachstehender Weise statt:

**II. Kompagnie Welzheim.**

**1. Kontrolplatz Welzheim.**

Freitag den 10. April Vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Rathhause in Welzheim mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Welzheim Kaisersbach, Kirchenkirnberg, Pfahlbrunn, Kadersberg, Unterschlechtbach.

**2. Kontrolplatz Lorch.**

Freitag den 10. April Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause in Lorch mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Lorch, Altdorf, Großdeinbach, Plüderhausen, Waldhausen, Wäschbenbeuren.

Bei der Frühjahrskontrolversammlung haben zu erscheinen:

Die Wehrmänner, Reservisten, Dispositionsurlauber, die wegen zeitiger Dienstuntauglichkeit zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, ausgeschobene und noch



nicht eingestellte Rekruten für das Trainbataillon No. 13, sowie die im vorigen Sommer ausgehobenen und mit Urlaubspässen versehenen Schulamtskandidaten.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt mit den Militärpapieren versehen zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrol-Versammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten hat, und demgemäß den Vorschriften des Militärstrafgesetzbuchs in deren ganzem Umfange ohne jede Einschränkung unterliegt.

Die Leute der Jahresklasse 1877 werden in die Landwehr und diejenigen der Jahresklasse 1872 in den Landsturm übergeführt.

Wer durch Krankheit abgehalten ist, persönlich zu erscheinen, hat dies durch ein ärztliches oder obrigkeitliches Attest nachzuweisen, und dieses rechtzeitig dem Bezirksfeldwebel übergeben zu lassen.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Es wird daran erinnert, daß die hinter den letzten Jahrgang der Landwehr zurückgestellten oder auf ihren dormaligen Stellen als unabkömmlich anerkannten Mannschaften bei der Kontrolversammlung zu erscheinen haben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen, namentlich es auch solchen Leuten bekannt geben zu lassen, welche auf einzelnen Höfen oder Mühlen ihren Wohnsitz haben.

G m ü n d, den 11. März 1885.

Königl. Landwehrbezirkskommando.

## Aufforderung zur Fairung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. April 1885.

Alle Diejenigen, welche ein steuerpflichtiges Kapital-, Renten-, Dienst oder Berufseinkommen besitzen, werden unter Hinweisung auf die in der Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 75 vom 1. April 1885 enthaltene Bekanntmachung des K. Steuercollegiums aufgefordert, ihr Einkommen im Laufe des Monats April bei den Ortssteuerkommissionen nach dem Stand vom 1. April 1885 behufs der Besteuerung für 1885/86 zu taxieren.

Die Ortssteuerkommissionen, welchen die Aufnahmepapiere am 30. v. Mts. zugegangen sind, werden angewiesen, vorstehende Aufforderung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, die Aufnahme des steuerbaren Einkommens in der bisherigen Weise vorzunehmen und die Aufnahmeakten möglichst bald einzusenden.

Forch, den 1. April 1885.

K. Kameralamt.  
Grunsch.

## Ostern.

Ostertreffen! Was die Seele teute  
Lange im geheimsten, tiefsten  
Schmacht,  
Schöner ist's erfüllt, als sich's drin  
regte  
Und gebrochen ist des Grabes  
Macht.

Ostertreffen! Mit des Todes Trauer  
Fülltest Du verzehrend heiß das  
Herz,  
Und im heil'gen Auferstehungs-  
schauer  
Richtest heut' das Aug' Du  
himmelwärts.

Osterglaube! Mögest Du uns leiten,  
Nacht und Tag, im Glück und Sturmesweh'n,  
Daß wir mit Dir sterben nach dem Streiten  
Und mit Dir vom Grabe aufersteh'n!

Ostertreffen, die für uns gestorben,  
Kreuz und Tod und Leiden für  
uns trug,  
Die für uns das ew'ge Heil er-  
worben,  
Nie fühlt unser Herz Dich tief  
genug.

Ostertreffen! In allen Thränen  
In der Schmerzen größter  
Finsterniß,  
Still Du mit der Mahnung alles  
Sehnen,  
Daß des Heilands Liebe uns  
gewiß.

### Deutschland.

Stuttgart, 31. März. Mehrere tausend Personen nahmen an der heute Abend in der Liederhalle abgehaltenen Bismarckfeier theil, die sich zu einer imposanten Kuldbigung für den Kanzler gestaltete. Mit enthusiastischem Jubel wurde ein stimmungsvolles lebendes Bild, die bekränzte Bismarckbüste, umgeben von allegorischen Figuren, Volk und Soldaten, be-

grüßt, ebenso wie das Hoch auf Bismarck tausendstimmigen Widerhall fand. — In die hiesige Feier des 70jährigen Geburtstages des Fürsten Bismarck hat sich leider durch ein gemeines Vubensstück ein Mißklang eingeschlichen, indem mittels Schablone und Druckerchwärze in Delfarbe mit römischen Buchstaben zwei Zeilen angeschrieben waren: Fort mit Bismarck, es lebe die Commune. Man fand solche Aufschriften an der Liederhalle, am Königshaus und an verschiedenen öffentlichen Plätzen, sowie an Privathäusern. Glücklicherweise gelang es der Polizei, einen der Vuben in flagranti zu ertappen und zu verhaften. Die Entrüstung über diesen Akt der Bosheit ist hier eine allgemeine.

— In dem Steinbruch bei dem Weißenhof (Stuttgart) sind 2 Arbeiter durch den Einbruch einer Brücke bei der Ueberfahrt eines Kollwagens in die Tiefe gestürzt. Sie wurden schwer verletzt.

— Ein 16jähriger Lehrling in Tübingen, der von seinem Lehrherrn gezankt und zur Arbeit angewiesen worden war, brachte sich auf seinem Zimmer einen Messerstück in die rechte Seite bei, der bald seinen Tod herbeiführte.

— Ein Beweis dafür, daß der Kornzoll das Brod bis jetzt nicht vertheuert, liegt wohl auch in der Thatsache, daß im „Heub. Boten“ zwei Bäcker von Spaichingen anzeigen, daß künftighin bei ihnen der Pfundloab statt 15 nur noch 13 1/2 kostet.

— In Kappel traf den dortigen Todengräber, als er eben ein Grab fertigte, ein Herzschlag und er fiel über das Grab hin. Einige Bürger fanden ihn in dieser Lage und brachten ihn in seine Wohnung, wo er alsbald verschied.

Berlin, 1. April. Bei der heutigen Beglückwünschung des Kanzlers durch den Kaiser dankte Seine Majestät mit bewegter und mehrfach von Nührung unterbrochener Stimme für die vielen und hohen Verdienste, welche der Kanzler durch sein langjähriges und erfolgreiches Wirken sich um ihn und sein Haus erworben habe und bat ihn, auch ferner auszuhalten, und wünschte ihm eine noch lange Amtszeit. Als der Kanzler dem Kaiser die Hand küssen wollte, umarmte und küßte der Kaiser ihn wiederholt. Der Kanzler erwiderte ungefähr: Ich habe nie ein größeres Glück gekannt, als Eure Majestät und dem Lande zu dienen und so wird es auch für den Rest meines Lebens sein. Was ich geleistet habe, habe ich nur leisten können durch das Vertrauen, welches Eure Majestät mir stets geschenkt haben.

Berlin, 3. April. Das Handschreiben des Kaisers bei Uebersendung des Bildes „Die Kaiserproklamation in Versailles“ an den Fürsten Bismarck lautet: „Mein lieber Fürst! Wenn sich im deutschen Lande und Volke das warme Verlangen zeigt, Ihnen bei der Feier ihres 70. Geburtstages zu betheiligen, daß die Erinnerung an Alles, was Sie für die Größe des Vaterlands gethan haben, in so vielem Dankbarem lebt, so ist es mir ein tiefgefühltes Bedürfnis, Ihnen heute auszusprechen, wie hoch es mich erfreut, daß solcher Zug des Dankes und der Verehrung für Sie durch die Nation geht. Es freut mich das für Sie als wahrlich im höchsten Maße verdiente Anerkennung, es erwärmt mir das Herz, daß solche Gesinnungen sich in so großer Verbreitung kund thun; denn es ziert die Nation in der Gegenwart, es stärkt die Hoffnung auf ihre Zukunft, wenn sie Erkenntniß für das wahre und Große zeigt, und wenn sie ihre hochverdienten Männer feiert und ehrt. An solcher Feier theilzunehmen, ist mir und meinem Hause eine besondere Freude und wünschen wir Ihnen durch beifolgendes Bild auszudrücken, mit welchen Empfindungen dankbarer Erinnerung wir dies thun; denn daselbe vergegenwärtigt einen der größten Momente der Geschichte des Hohenzollernhauses, dessen niemals gedacht werden kann, ohne sich zugleich auch Ihrer Verdienste zu erinnern! Sie, mein lieber Fürst wissen, wie in mir jederzeit das vollste Vertrauen, die aufrichtigste Zuneigung und das wärmste Dankgefühl für Sie leben wird. Ihnen sage ich daher mit diesem nichts; was ich Ihnen nicht oft genug ausgesprochen habe, und ich denke, daß dieses Bild noch Ihren späten Nachkommen vor Augen stellen wird, daß Ihr Kaiser und König und sein Haus sich dessen wohl bewußt waren, was mir Ihnen zu danken haben! Mit diesen Gesinnungen und Gefühlen endige ich diese Zeilen, als über das Grab hinausdauernd Ihr dankbar trenn ergebener Kaiser und König Wilhelm.“



**Steinenberg.**

**Mahl- und Sägmühle = Verkauf.**

In Folge Ablebens des Besitzers kommt die hiesige seither lebhaft und mit gutem Erfolge betriebene

**Mahl- und Sägmühle**

mit allem erforderlichen Zubehör, sowie 8 1/2 Morgen Baumgärten und Wiesen aus freier Hand zum Verkauf. Alles befindet sich in bestem Zustande. Es findet zunächst ein Aufstreich und zwar am

**Dienstag den 7. April Nachmittags 2 Uhr**

auf hiesigem Rathhause statt. Auswärtige Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen.

Nähere Auskunft ertheilen gerne:

Schultheiß Schömig,  
Stiftungspfleger Benseler.



**Rudersberg.**

Für die rühmlichst bekannte

**Uradher Natur-Bleiche**

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung sorgfältigster Behandlung.  
Wilhelm Stahl.

**Medicinische ächte Naturweine**

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " " "	Mk 1.25
Erlauer " " " " " "	Mk 1.50
Carlswitzer " " " 1/2 Fl. 95 & 1/2 " " " "	Mk 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Malaga (braun u. rothgoldnen) 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Xeres (Sherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	Mk 1.25, 1/2 Fl. Mk 2.25
Reidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 & und	Mk 1.50
Muster " (ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	Mk 1.25 1/2, Mk 2.25

sind fortwährend zu haben.  
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.  
N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit.

In Welzheim bei Apotheker Bilsinger.

Das **Gartenbuch für Millionen.**

Dritte vermehrte und vielfach verbesserte Auflage.

Preis 1 Mark.

Gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf. in Frankomarken erfolgt frankirte Zusendung.

Kein Gartenbesitzer und Blumenfreund veräume es, bei beginnender Frühjahrszeit sich dieses billige und nützliche Gartenbuch zu verschaffen, welches stets vorrätlich ist am

**Bereins-Centrale Frauendorf,**

Post Wilschhofen in Bayern.

Der neueste Frauendorfer Hauptkatalog über Samen, Pflanzen und Baumschulartikel wird bei Bedarf gratis und franco zugesandt.

**Rouleaux**

sind stets auf Lager und empfiehlt solche zu billigen Preise

**Gg. Hegel,**  
Maler.

**Rechnungsstelltabellen**

fortwährend zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

**Tapeten**

in den neuesten Dessins sind wieder angekommen und empfiehlt solche auf kommendes Frühjahr zu äußerst billigen Preisen

**Gg. Hegel,**  
Maler u. Lackierer.

Revier Gschwend.

**Brennholzverkauf.**

Am Freitag den 10. April, Vormittags 10 Uhr, bei Wirth Hofmann in Mönchhof, aus dem Staatswald Ebersberg 4, 6, 7; Dammerwald 1:

Rm.: 131 buch. Schtr., 42 dto. Prgl. und Anbruch, 180 tan. Schtr., 81 dto. Prgl. und 523 Anbruch.

**Hamburg - Havre - Amerika.**

Nach New-York von Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Action-Gesellschaft G. Weller und Erch. Sobly in Welzheim, Theodor Abele und Carl Schäffer in Rudersberg.

**Pistenkarten**

werden sauber und billigt angefertigt in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

**9 Tage.**



Bremen.

Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

**in 9 Tagen.**

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten  
**Johs. Rominger,**  
Stuttgart,

und dessen Agenten:

- Heinr. Chr. Bilsinger in Welzheim
- B. Bilsinger " Lorch.
- E. G. Breuninger " Rudersberg.
- Theodor Abele " " "
- Carl Beil " Schornborn.
- Friedr. Baeder " Gmünd.

**Cordeantofel** & Dutzend Paar für Frauen m. festgeklettert durchsteppert Filzsohle M. 4.75 mit inlirt. Lederumhänge M. 5.25 m. holzgelegelter fester Tuchsohle M. 6.75. Cordeantofel m. holzgelegelter fester Tuchsohle M. 11. Bei größerer Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Das große **Bettfedern-Lager**

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 & " Prima Halddannen 1.60 " " und 2 Mk

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt



# Wähler = Versammlung.

Unser Herr Reichstags-Abgeordneter  
**Freiherr v. Wöllwarth**  
 und unser Herr Landtags-Abgeordneter  
**Notar Distel**

werden Montag den 6. April Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bei Herrn Hofmann in Mönchhof über ihre Thätigkeit im Reichs- und Landtag Bericht erstatten und werden hiezu sämtliche Wähler freundlichst eingeladen.

Welzheim.

## Gesangbücher

mit der neuen Rechtschreibung empfiehlt zu allen beliebigen Preisen in großer Auswahl.

**Christ. Schwindt,**  
 Buchbinder.

Alle Gattungen

## Strohüte

empfehl in größter Auswahl

Heinr. Chr. Bilsinger.

Welzheim.

Zu unserer am Ostermontag in hiesiger Kirche stattfindenden

### Trauung

und nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus z. Hasen laden freundlich ein

Der Bräutigam:

Gottfried Stettner.

Die Braut:

Kathrine Schurr.

Welzheim.

### Dreherlehrlingsgesuch.

Ein oder zwei junge kräftige Bursche, welche Lust haben, die Dreherei zu erlernen, finden mit oder ohne Lehrgeld Lehrstelle.

Nach kann ein tüchtiger Arbeiter sofort eintreten bei

**Butz, Dreher.**

Welzheim. Gute

**Badstein-, Schweizer-,  
 Emmenthaler und  
 Kräuterkäse**

empfehl

**Adolf Berckhemer.**

Welzheim.

Heute Sonntag  
 von 3 Uhr an Anstich  
 von feinem



## Bock-Bier.

im Schatten.

Welzheim.

### Schreib- & Photographie-Album.

Schreibmappen, Brieftaschen  
 Geldtäschchen, Notizbücher,  
 Schulbücher, Tafeln,  
 Federrohr u. s. w.

empfehl billigst

**Chr. Schwindt, Buchbinder.**

Borderhundsberg.



### Milchschweine

hat zu verkaufen nächsten  
 Donnerstag.

**Gottfried Sinderer.**

Müdersberg.

### Einen ordentl. Jungen

nimmt in die Lehre

**F. Schaal, Schlossermstr.**

Bauschenhof.  
 Ueber Oftern und von da ab

## gutes Bier.

G. Bareiß.

Welzheim.

### Zur Aussaat

empfehl:

**Sommerweizen, Gerste  
 u. Roggen.**

Baumwirth Weinhard.

Welzheim.

Für die als vorzüglich bekannte

### Blaubeurer Bleiche

übernehme Bleichgegenstände zu bester  
 Beforgung.

**Max Lohß.**

Welzheim.

### Süße Zwetschgen

empfehl

**Adolf Berckhemer.**

Welzheim.

Heute Sonntag Nachmittag  
 hochfeines

### Stuttgart. Doppelbier

im Schwann.

Welzheim.

Meine selbstverfertigten Waaren in

### Hosenzeugen

in halbleinen und Baumwollen,  
 blau und braun,  
 sowie

Zeusen zu Blusen,

Stuhltuch, Circas,

Bettbarchent u. s. w.

empfehl auf kommendes Frühjahr billigst

**Barchentweber Pfüger.**

### Warnung für Schäfer.

Diejenigen Schäfer,  
 welche die Marlung

Mittelweiler

beweiden, werden un-

nachschüchlich zur Strafe

gezogen.

**Sämmtliche Gutsbesitzer.**



1 halben Widgen oder  
 in guter Lage hat zu verkaufen. Wer  
 sagt die Redaktion.

Pianos billig, baar oder Raten  
 Fabrik Weidenlaufer, Berlin.

Müdersberg.

### Einen wohlgez. Jungen

nimmt in die Lehre

**W. Mürdter, Wagnermstr.**